

Protokoll Nr. 7
Generalversammlung des Vereins „Kinderhilfe Brasilien“

Ort: Kardinal König-Haus, Wien 13., Kardinal König-Platz 3

Datum und Zeit: 20.2.2015, 18:00 Uhr

Tagesordnung laut Einladung:

1. Begrüssung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstands für 2014
 - Rückblick auf das erste Jahr in Eigenverantwortung (ohne Robert)
 - Verstärkte PR-Aktionen des Vereins und Resultate
 - Kooperation mit dem EntwicklungshilfeKlub
 - Kassabericht
3. Bericht der Rechnungsprüferinnen
4. Entlastung des Vorstands für 2014
5. Voranschlag für 2015 – Projekt- und finanzielle Entwicklung
6. Allfälliges

Anwesende Mitglieder (alphabetisch):

Christine Golderer
Peter Hirsch
Reingard Lange
Hanna Tiechl

Als Gäste (alphabetisch):

Nelly Himmel
Madita Loy
Marianne Passini

1. Begrüssung

Die Obfrau Reingard Lange begrüßt die erschienenen Mitglieder und Gäste und stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung laut § 9 (3) der Statuten rechtzeitig erfolgt ist, stellt weiters die Beschlußfähigkeit der Generalversammlung nach § 9 (7) der Statuten fest, sowie, dass keine Vorschläge zur Änderung der Tagesordnung nach § 9 (4) eingelangt sind.

In einer kurzen Kennenlernrunde berichten die Anwesenden über die Gründe ihrer Teilnahme am Verein, bzw. über die Gründe ihres Interesses.

2. Rechenschaftsbericht des Vorstands für 2013

Die Obfrau berichtet (**siehe die ausführliche Präsentation auf www.kinderhilfe-brasilien.at**), dass 2014, im ersten Jahr „nach Robert“, wieder viel Positives in der von uns unterstützten Fundacao Asas geschehen ist. Mit unserer Hilfe konnte ein eingeschränkter **Betrieb im Kinderzentrum weitergeführt** werden (50 Kinder in vier Gruppen zu je zwei Stunden/Tag). Wie schon berichtet haben alle betreuten Kinder das Schuljahr positiv abgeschlossen und konnten aufsteigen.

Das Team der Unterrichtenden und Betreuer hat sich weiter konsolidiert, bis zu 50 Kinder und zuletzt 19 Menschen mit Behinderung wurden betreut. Erstmals wurden auch Kinder der fünften Schulstufe betreut – wegen neuer Fächer und neuer Lehrer ist diese Schulstufe für viele Kinder mit großen Schwierigkeiten verbunden. **Die Erfolgsrate von 100 % ist eine neuerliche Bestätigung der Arbeit der Fundacao!**

In einem „Gesundheitstag“ wurden die betreuten Kinder mit Grundzügen der Hygiene vertraut gemacht. Da der See bei Sao Miguel praktisch ausgetrocknet ist, konnten die Kinder einen Bade-Tag in einem Militärbad in der Nähe verbringen. Jeden Donnerstag gibt es eine zusätzliche Sportstunde, die, wenn es das Wetter erlaubt, oft für Fussball genutzt wird oder für Capoeira-Unterricht. Capoeira ist eine tänzerische Kampfsportart, die von afrikanischen Sklaven in Brasilien entwickelt wurde. Einer der Capoeira-Lehrer ist selbst körperbehindert und lehrt vom Rollstuhl aus – ein weiterer Beitrag zur Inklusion!

In einer Folklore-Aufführung für die Gemeindebewohner stellten die Burschen Gauchos dar, Rinderhirten, die in Südamerika Legende sind, wie die Cowboys in den USA; die Mädchen tanzten in selbstgeschneiderten Kostümen. Vom Spendenerlös konnte ein Trinkwasserspender angeschafft werden.

Für die brasilienweite „Woche des Schülers“ bereiteten die Lehrkräfte einige Überraschungen für die Schülerinnen und Schüler vor: der Raum wurde für sie geschmückt, es gab eine Jause mit viel Obst und es gab Spiele.

Die Unterstützung durch die Gemeinde ist inzwischen verlässlich; das Programm der Fundacao wurde aber zunächst nicht erweitert, sondern wegen abzusehender Engpässe beim Behinderten-Projekt Rafael (siehe unten) wird Geld für eine Überbrückung angespart. Mit anderen öffentlichen Stellen gehen die Verhandlungen über Unterstützung für Rafael weiter. Die Tätigkeit der Behindertenbetreuung wird durch einen brasilianischen Fonds (Liliane Fonds) und auch noch (bis etwa Mitte 2015) durch Gelder der niederländische Stiftung, die wir verwalten, unterstützt.

Im Programm Sao Rafael wurden 2014 19 Personen mit Behinderung unterstützt; es gibt einen individuellen Therapie- und/oder Betreuungsplan für jede/n. Vier Lehrkräfte haben einen Kurs für Gebärdensprache (im Internet) begonnen; außerdem gab es Fortbildung beim brasilianischen Liliane-Fonds, der die Therapeuten bezahlt und das Projekt jährlich prüft. Mit unserer Hilfe konnte ein Hometrainer angeschafft werden. Durch die Betreuten wurden auch kunstgewerbliche Gegenstände hergestellt, die mit Erfolg an die Bevölkerung des Orts verkauft werden konnten. Weiters reagierten Team und SchülerInnen positiv auf unsere Aktion zum „Weltlesetag“. So wie wir ihnen „Selfies“ mit kleinen Plakaten zum Thema Lesen sandten, so sandten auch sie uns Fotos und Gedanken.

Und natürlich wurde wieder eine gemeinsame Jahresabschlussfeier organisiert – diesmal mit dem von Taize (unserem ersten „Schützling“) choreographierten Ballett zum Schwanensee-Thema. Und bei dieser Gelegenheit wurden auch zehn erfolgreiche Jahre Fundacao Asas gefeiert!

Nach den Fotos zu schließen, sind die Gebäude und die Infrastruktur gut in Schuss, einige kleinere Instandhaltungsarbeiten wurden durchgeführt. Die eingestürzte Volksschule der Gemeinde wird gerade wieder aufgebaut, bis zur Fertigstellung (Ende 2015?) kann die Gemeinde eines der Gebäude der Fundacao benutzen. Raimundo, der ehrenamtliche Vorsitzende der Diretoria, hat geheiratet und mit seiner Frau das leerstehende Haus für den Hausmeister bezogen. Der Sportplatz könnte verbessert werden; ein Budget dafür ist in Ausarbeitung, und wir werden berichten.

Für 2015 und die Zukunft hat die Diretoria der Fundacao Geldsorgen: Die Finanzierung der Behindertenbetreuung ist nur bis etwa Ende 2015 vorhanden (teilweise durch noch von unserem Verein verwaltete Gelder der niederländischen Stichting, teilweise durch Reserven der Fundacao). Es besteht Hoffnung, über den neuen Gouverneur von Piaui, der aus Sao Miguel stammt, eine Förderung vom Staat Piaui zu bekommen. Der Geldtransfer von unserem Verein an die Fundacao ist nicht befriedigend - die durchschnittliche Dauer der Überweisung beträgt etwa fünf Wochen, die Kosten sind hoch; gemeinsam mit der Fundacao werden wir alternative Wege der Übermittlung suchen.

Nun zu den Tätigkeiten des Vereins „Kinderhilfe Brasilien“:

Der Verein hat für 2014 wieder die **Steuerbegünstigung** für die Spenden erhalten und eine sehr erfreuliche Kooperation mit dem Entwicklungshilfeklub weitergeführt. **Nach wie vor kommen alle Spenden zu 100 % der Fundacao und damit den Kindern von Sao Miguel zugute.**

Zur Spendenbegünstigung: Die Einzahlungsbelege, bzw. die Kontoauszüge gelten dem Finanzamt gegenüber als Nachweis beim Lohnsteuerausgleich oder bei der Einkommenssteuererklärung; alternativ kann der Verein eine Bestätigung ausstellen – bitte beim Schriftführer peterhirsch@aon.at anfordern!

Die **Website** www.kinderhilfe-brasilien.at wurde dankenswerterweise von der Tochter der Obfrau gemeinsam mit Freunden modernisiert und dynamischer gestaltet, ein neues Logo entwickelt und die Website mit dem neuen Logo im März 2014 installiert. **Vielen Dank auch Euch, Heidrun, Jule und Jürgen, für die Neuentwicklung!**

Ab April 2014 ist der Verein auch auf **Facebook, Google+ und Youtube** präsent.

Zum Entwicklungshilfeclub: Der Entwicklungshilfeclub hat den Verein 2013 mit vier „Supermikros“ zu je 2.500,-- Euro und 2014 mit 2 x 3.000,-- Euro unterstützt. Es wurden auch für 2015 2 x 3.000,-- Euro zugesagt, wobei der Entwicklungshilfeclub nie garantieren kann, dass das Geld kommt. Ende 2015 werden wir unseren Antrag wieder stellen und um Förderung für die nächsten zwei Jahre 2016 und 2017 ansuchen. Informationen zum Entwicklungshilfeclub: www.eh-klub.at . **Unser besonderer Dank dem Entwicklungshilfeclub für seine tatkräftige Unterstützung!**

Weitere Vereinsaktivitäten 2014 – zusätzlich zu den oben genannten – waren:

- Fundraising-Aktivitäten (Firmen und Bekannte angeschrieben/angesprochen)
- Kontakt mit Verein Papageio, einem Kulturverein von Brasilianern in Wien – 2015 auszubauen
- Fussball-WM-Aktion „1 Tor = 1 Euro“ – an Spenden kamen etwa 1.178 Euro zusammen, die von einem Sponsor verdoppelt wurden
- Die schon erwähnte „Selfie-Aktion“ zum Welt-Lese-Tag
- Weihnachtskarten „Schenk was Gscheites“ gegen Spenden
- 3 Newsletter

Spenden-Erlagscheine sind beim Schriftführer peterhirsch@aon.at erhältlich!

Der Mitgliederstand ist gegenüber 2013 um 1 gestiegen – zwei neue Mitglieder sind eingetreten, ein Mitglied (Dr. Peter Eppel) ist leider im Juni 2014 gestorben. Dr. Eppel hat uns sowohl materiell als auch durch seine wertschätzende Art unterstützt (und auch die Zusammenarbeit mit dem EntwicklungshilfeClub, bei dem er ehrenamtlich mitarbeitete, angeregt). Wir bewahren ihm ein ehrendes Angedenken.

Kassenbericht:

Die Kassierin berichtet (detaillierter Bericht auf unserer Website):

Ausgehend von einem Kassenstand von € 12.819,31 bekamen wir 2014 6.000 € vom EntwicklungshilfeClub, 2.357,50 Spenden aus der Aktion „1 Tor = 1 Euro“, 903,07 € für Vereinsaktivitäten gewidmete Spenden, 12.415,01 € andere Spenden, 32 € Mitgliedsbeiträge sowie 47,83 Guthabenszinsen. Von der niederländischen Stichting wurden uns 40.197,07 € für Sao Rafael anvertraut.

Für Vereinsaktivitäten hatten wir Kosten von 819,64 €, die durch gewidmete Spenden gedeckt wurden. Davon entfielen 408,- € auf Wirtschaftsprüferkosten (für die Steuerbegünstigung) und 315,10 € auf Unkosten zur WM-Aktion und Produktion der Weihnachtskarten.

An die Fundacao wurden 2014 15.000,-- € überwiesen, an Sao Rafael 30.240,-- €; 99,37 wurden 2013 für Geschenke an die Kinder und die Unterrichtenden aufgewendet, aber erst 2014 bezahlt (auch sie sind durch gewidmete Spenden in 2013 gedeckt).

Daraus resultiert ein Guthaben von 28.612,78 € (davon 9.957,07 für Sao Rafael, 18.655,71 für die Fundacao). Da die Überweisungen für das erste Quartal 2015 bereits im November 2014 getätigt wurden, ist Sao Rafael etwa bis Ende Juli 2015 finanziert, die Fundacao (ohne Berücksichtigung neuer Spenden) bis etwa Mitte 2016.

Der Verein hat lediglich Verbindlichkeiten aus vorausgezählten Mitgliedsbeiträgen von 34 € und keine Forderungen.

Unser Dank geht an alle Spenderinnen und Spender, die zu dem für die Kinder in Sao Miguel so erfolgreichen Jahr 2014 beigetragen haben!

Eine kreativen Spendenaktion wurde in Deutschland durchgeführt: Bei einer „runden“ Geburtstagsparty konnten sich die Mitglieder von einer „Challenge“ freikaufen – zu Gunsten der Kinderhilfe. Die Aktion hat allen viel Spaß gemacht.

Wir können stolz behaupten, dass jeder Cent an Spenden der Fundacao und damit den Kindern und den Menschen mit Behinderung in Sao Miguel zugute kommt!

Die Obfrau dankt der Kassierin für ihren Einsatz beim Wirtschaftsprüfer und bei der Bank, sowie für ihren ausführlichen Bericht.

3. Bericht der Rechnungsprüferinnen

Wie die aus persönlichen Gründen (Kleinkinder und berufliche Verhinderung) leider abwesenden Rechnungsprüferinnen schriftlich mitteilten, wurden die Einnahmen-Ausgabenrechnung des Vereins und seine Vermögensübersicht zum 31.12.2013 geprüft. Die Originalbelege und die Einnahmen-Ausgabenrechnung stimmen überein, die Gebarung entspricht den Statuten, die Mittelverwendung erfolgte gemäß § 2 der Statuten.

(Ein scan des Berichts liegt diesem Protokoll bei und wird auch unserer Website veröffentlicht.)

4. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird für 2014 einstimmig entlastet.

5. Voranschlag für 2015 – finanzielle Entwicklung

Wie im letzten Protokoll berichtet, hat sich der Verein verpflichtet, in den Jahren 2015 – 2017 je EUR 15.000 für das Kinderbildungsprojekt der Fundacao zur Verfügung zu stellen. Unter Berücksichtigung der regelmäßigen Spendeneingänge dürfte auch das Jahr 2016 bereits weitgehend finanziert sein.

Trotz dieser angenehmen Tatsache ist es weiter nötig, sich intensiv um Fundraising zu kümmern!

Ideen dazu:

- neuer Antrag beim Entwicklungshilfeklub
- verstärkte Ansprache von Freunden/Bekanntem, Firmen, Vereinen...
- Teilnahme an Spendensammler-Website
- Einbindung von Robert und seiner Nichte Erika
- Überprüfung von Möglichkeiten günstigerer Überweisungen nach Brasilien

Konkret wurde nichts beschlossen – **alle weiteren Ideen (und natürlich Zusagen zur Mithilfe!)** sind herzlich willkommen!

Gemeinsam mit der Diretoria der Fundacao wird der Vorstand Folgendes überlegen:

- Chancen für Sao Rafael nach Ende der Finanzierung durch die Stichting und Reserven?
- Chancen für das Kinderbildungszentrum nach 2017?

Mit einiger Wahrscheinlichkeit werden Obfrau und Schriftführer (unter Umständen verstärkt durch die Kassierin) gegen Ende 2015 im Zuge einer natürlich selbstfinanzierten Brasilienreise die Fundacao nochmals besuchen, um aus erster Hand darüber berichten zu können.

6. Allfälliges

Es gibt keine Themen zu diesem Punkt.

Die Obfrau dankt allen Anwesenden und erklärt die Generalversammlung für beendet.